

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 17 (1927)
Heft: 10-12

Buchbesprechung: Büchereingänge = Ouvrages reçus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Büchereingänge. — Ouvrages reçus.

Dr. Werner Manz gibt im Sonderabdruck eine Reihe von Artikeln der „Sarganserländ. Volkszeitung“ heraus (1927): Martinstag, Drakel (zum Andreastag, 30. Nov.), Schulsilvester, Dreikönigstag, Lichtmeß, Larve und Maske, Zürcher Sechseläuten 1926, Kultzauber in unserm Trinkbrauch.

R. O. FRICK hat ebenfalls seine in der „Feuille d'Avis de Neuchâtel“ erschienenen Aufsätze über „Le Folklore, son domaine et son but“ in einer Broschüre zusammengefaßt, die er der „Schweizerischen Gesellschaft f. Volkskunde“ zu ihrer Jahresversammlung gewidmet hat. Sie zeugen von des Verfassers lebhaftem Verständnis für den Wert und Gehalt der Volkskunde.

Gertrud Zürcher, die bekannte Sammlerin und Herausgeberin des in unserm Verlage erschienenen Monumentalwerkes „Kinderlieder der deutschen Schweiz“, gibt bei Francke in Bern eine kleine populäre Sammlung „Unsere alten Kinderreime“ heraus, die gegenüber manchen andern ähnlichen Veröffentlichungen den großen Vorzug hat, daß sie echtes Volksgut bietet, und nicht Verfälschungen und Verwässerungen. (Preis Fr. 3. 80).

Carl Seelig, Die Jahreszeiten im Spiegel schweizerischer Volksprüche. Zürich, Orell Füßli, 1925. Fr. 6.—. Schweizerische Bauernregeln, Monatsarbeiten und Horoskope, mit guten Holzchnitten nach alten Mustern; Texte und Bilder, jedoch ohne Quellenangaben.

PAUL AUBERT, der verdiente Erforscher des Genfer Bauernhauses, gibt in dem Genfer Jahrbuch „Genava“ Bd. V, 266 ff. einen siedlungsgeographisch bedeutungsvollen Überblick über die „Types de villages genevois“, mit zahlreichen Bildern.

W. Zimmermann, Badische Volksheilkunde. Karlsruhe, C. F. Müller, 1927. 110 S. 4°. M. 2.20.

Eine gute Monographie voll reichen Stoffes, nach *Krankheiten* geordnet, leider ohne alphabetisches Register, so daß die angewendeten Mittel (für den Aberglaubenforscher das Wichtigere) nicht leicht auffindbar sind.

Glossaire des patois de la Suisse romande.

Signalons à nos lecteurs que le fascicule IV de cette importante publication a paru il y a déjà quelque temps. Il contient les mots allant de *agrippeur* à *akoutèro* et donne pour plusieurs expressions d'intéressants renseignements historiques et autres.

J. R.

Redaktion: Prof. Dr. E. Hoffmann-Krayer, Hirzbodenweg 44, Dr. Hanns Bächtold-Stäubli, Schertlingasse 12 und Dr. Jean Roux, Museum, Basel. — Verlag und Expedition: Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Fischmarkt 1, Basel. — *Rédaction*: Prof. Dr. E. Hoffmann-Krayer, Hirzbodenweg 44, Dr. Hanns Bächtold-Stäubli, Schertlingasse 12 et Dr. Jean Roux, Musée, Bâle. — *Administration*: Société suisse des Traditions populaires, Fischmarkt 1, Bâle.